

Anwesend: C. Andrä K. Schwarzstein B. Kammerer P. Kammerer
K. Konrad W. Konrad D. Egger T. Klink
P. Seyboth U. Truckenmüller E. Kerig P. Feininger
G. Truckenmüller J. Wunderwald G. Fiebig

Als Gast: Ringo Reinhardt

Leitung: D. Egger

Protokoll: G. Truckenmüller

Entschuldigt: E. Haas, A. Steinecker, C. Kamm, Jugendhaus, A. Simak ,
U. Shaughnessy, A. Rasehorn

TOP 1 – Halle 116

Herr Reinhardt berichtet, dass der neu gegründete Regionalverband der Sinti und Roma ein Dokumentations-, Bildungs- und Kulturzentrum errichten möchte und einen passenden Ort dafür in der Halle 116 sieht. Der Verband hat sich mit der Geschichte der Halle 116 und den Plänen dazu beschäftigt und meint mit seinem Vorhaben in das Konzept zu passen.

Herr Reinhardt erzählt, dass es wenig schriftliche Unterlagen zu Sinti und Roma in Augsburg gibt. Er meint jedoch genügend Material für eine Ausstellung zu haben. In Nördlingen, Ingolstadt und München gibt es bereits Denkmäler, die an die Volksstämme mit ihrer eigenen Kultur und ihr Schicksal erinnern. Der Kulturreferent unterstützt den Gedanken. Es gibt bereits eine Dokumentation der Geschichtswerkstatt zum Thema.

Am 17.2.17 gibt es eine Veranstaltung des Verbands im Rathaus, bei der die Pläne vorgestellt werden sollen. Der Verband erbittet die Unterstützung der Bürgeraktion. Bernd Kammerer und Peter Feininger unterstützen die Bitte. Beschlossen wird ein Brief der BAPS an den Kulturreferenten, mit der Bitte um einen gemeinsamen Gesprächstermin..

TOP2 – Fahrradstadt

Jens berichtet über teils erfreuliche Entwicklungen. Der Radnetzplan ist beschlossen. Der Planer möchte möglichst vieles planerisch festlegen und ein Gestaltungshandbuch erstellen.

Er schlägt vor, einige Achsen durchzugestalten, unter anderem die Parallelachsen zur Augsburgener Straße. Bernd Kammerer schlägt hierzu einen Ortstermin mit Stadträten vor. Der Radweg an der Holzbachstraße soll wohl tatsächlich über dem Bach angelegt werden. Dietmar hält die Kostenschätzung i.H. von 3,5 Mio. EUR für übertrieben im Vergleich beispielsweise zur 4-spurigen Ackermannbehelfsbrücke (2,5 Mio. Eur).

An der Deutschenbaurstraße ist ein Radstreifen versuchsweise abmarkiert worden. Er wird ständig zugestellt, weil die Parkverbotschilder entfernt wurden.

Der Stadtbaurat hätte anscheinend gern Unterstützung von Ehrenamtlichen bei den abendlichen Info-Terminen. Gerald Fiebig meint, das wäre eine Aufgabe der Pressestelle. Informationen müssten von der Stadt kommen.

Eva Kerig schlägt Aufstellflächen für Radler an Ampeln vor. Tine Klink hat noch einmal wegen der Treppe am Postbau nachgefragt. Sie bekam zur Antwort, die Treppe hätte Bestandsschutz. Es wird vorgeschlagen, zur Presse zu gehen, den Behindertenbeirat ins Boot zu holen und das Amt für Katastrophenschutz zu involvieren. Dietmar Egger übernimmt die Aufgabe.

Dietmar Egger berichtet über die seltsame Ampelanlage seit Neugestaltung der Abfahrt in die Rosenaustraße aus der Gögginger Straße. Jens Wunderwald erfragt einen Termin für eine Ortsbesichtigung früh im nächsten Jahr.

TOP3 – Platz vor St. Michael

Der Bauausschuss hat über den Platz beraten. Drei Büros wurden mit Planungen betraut. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf das Parkplatzdreieck, umliegende Flächen wurden nicht einbezogen, sodass nur eine Ummöblierung aufgezeigt wird, obwohl alle Beteiligten (Taxen...) zu Zugeständnissen bereit waren.

Die bisher vorliegenden Pläne sind wenig aussagekräftig.

Der Bauausschuss will die Bürger mitreden lassen und plant eine Informationsveranstaltung mit den Bürgern.

TOP4 – Wertach Vital

Das Planfeststellungsverfahren zum Bauabschnitt 4 läuft, B17 bis Wellenburger Straße, bis 16.12 können Vorschläge gemacht werden.

Dietmar Egger hat eine Stellungnahme erarbeitet. Als Problemstellen nennt er die B-17-Brücke und die Kleingärten am Westufer. Seine Stellungnahme schlägt vor, die Dämme wo immer möglich zurückzulegen, um Retentionsräume zu erhalten, da sonst Engstellen entstehen, die problematisch werden können.

TOP 5 – Aktuelles und Termine

15.12. Green Office im Zeughaus –
bis 2022 soll ein Umweltbildungszentrum entstehen,
am 8.2.17, 19:00 Uhr, tagt dazu ein Arbeitskreis im Zeughaus

Bernd hat mit Martina Ottmann gesprochen. Sie würde zur 35-Jahr-Feier spielen, ein Termin wird für Herbst 2017 angefragt

Nächster Termin: 11.1.17
